Parkraum- und Mobilitätskonzept für die Stadt Schwelm

Analyseergebnisse und Ansätze zu Zielsetzungen

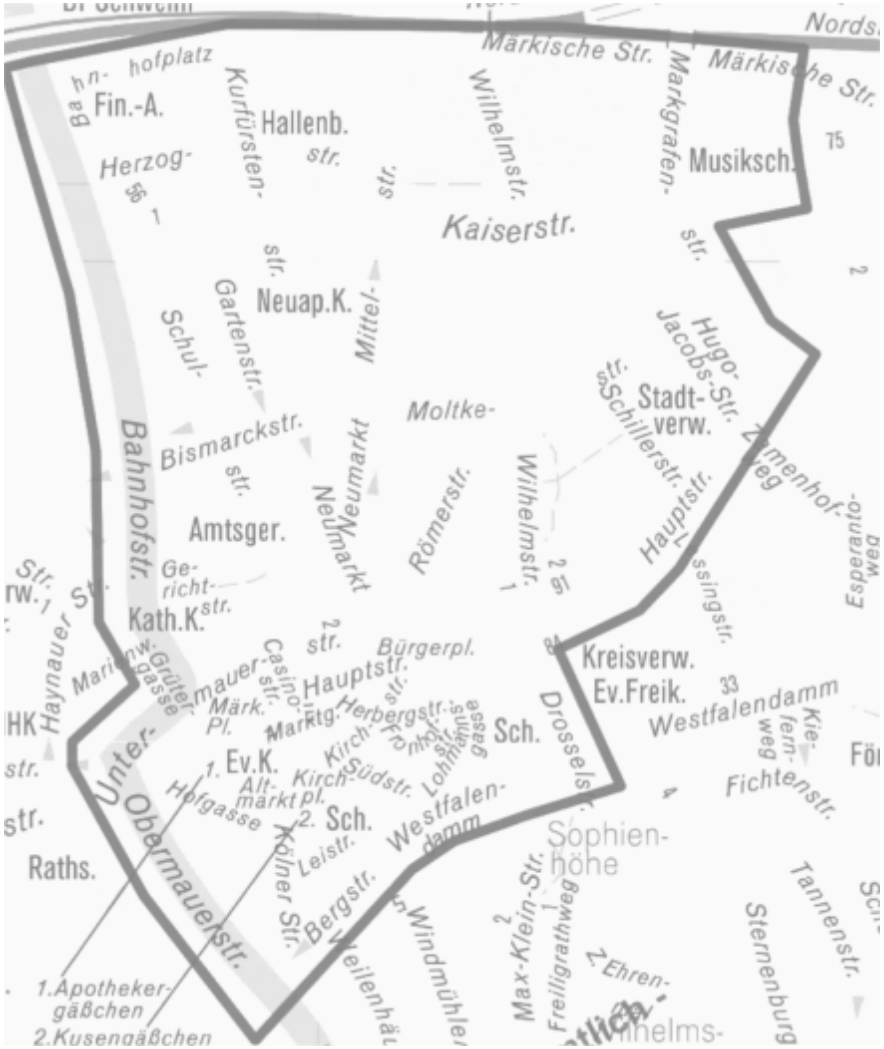
BSV BÜRO FÜR STADT- UND VERKEHRSPLANUNG
DR.-ING. REINHOLD BAIER GMBH

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung
Schwelm, 13. September 2022

Betrachtungsbereiche

Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept

Innerstädtisches Parkraumkonzept



© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Gesamtheit einer Präsentation und eine mündliche Erläuterung unvollständig.

Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept

Bausteine

Grundlagenermittlung und Bestandsanalyse

Leitziele und Handlungserfordernisse

Maßnahmenentwicklung

Abstimmungs- und Beteiligungsprozess

© BSV 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

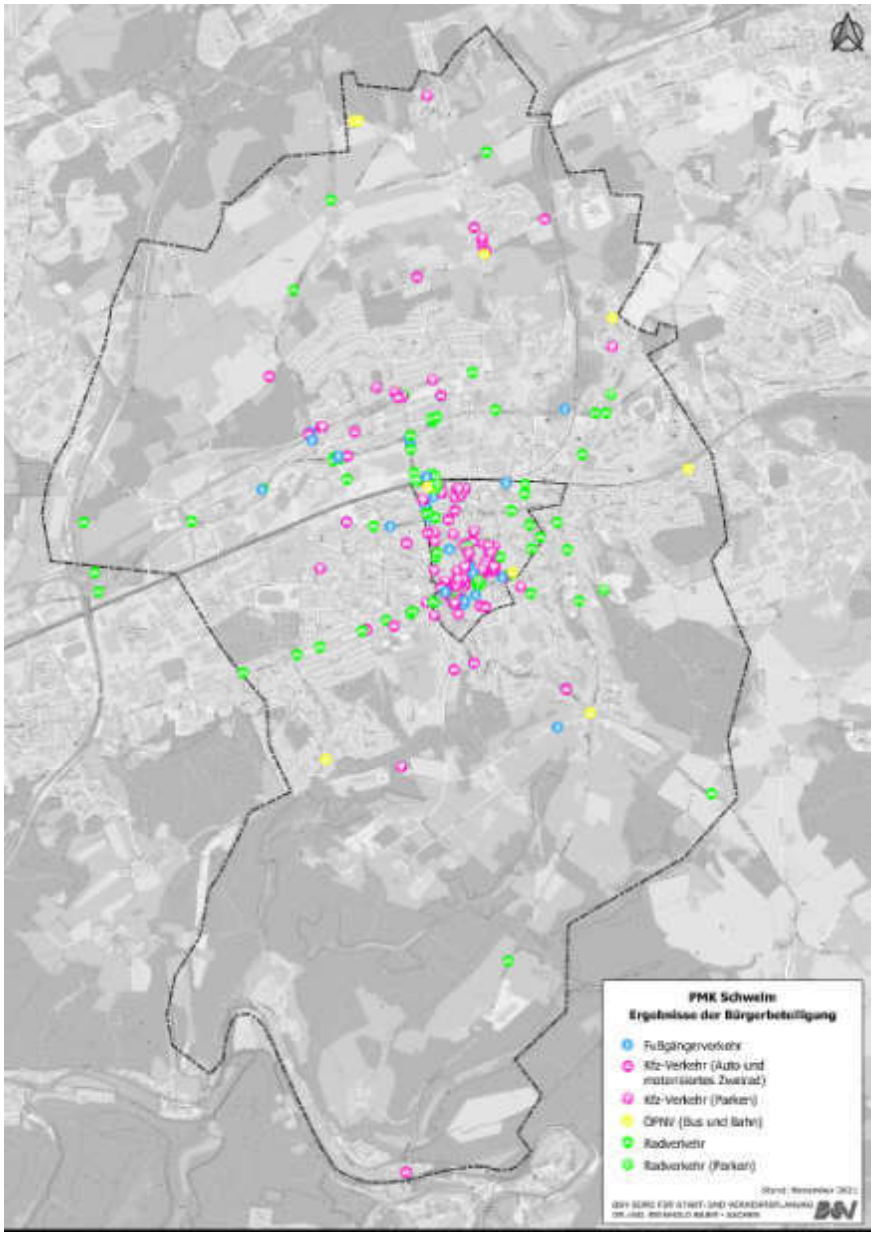
Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept

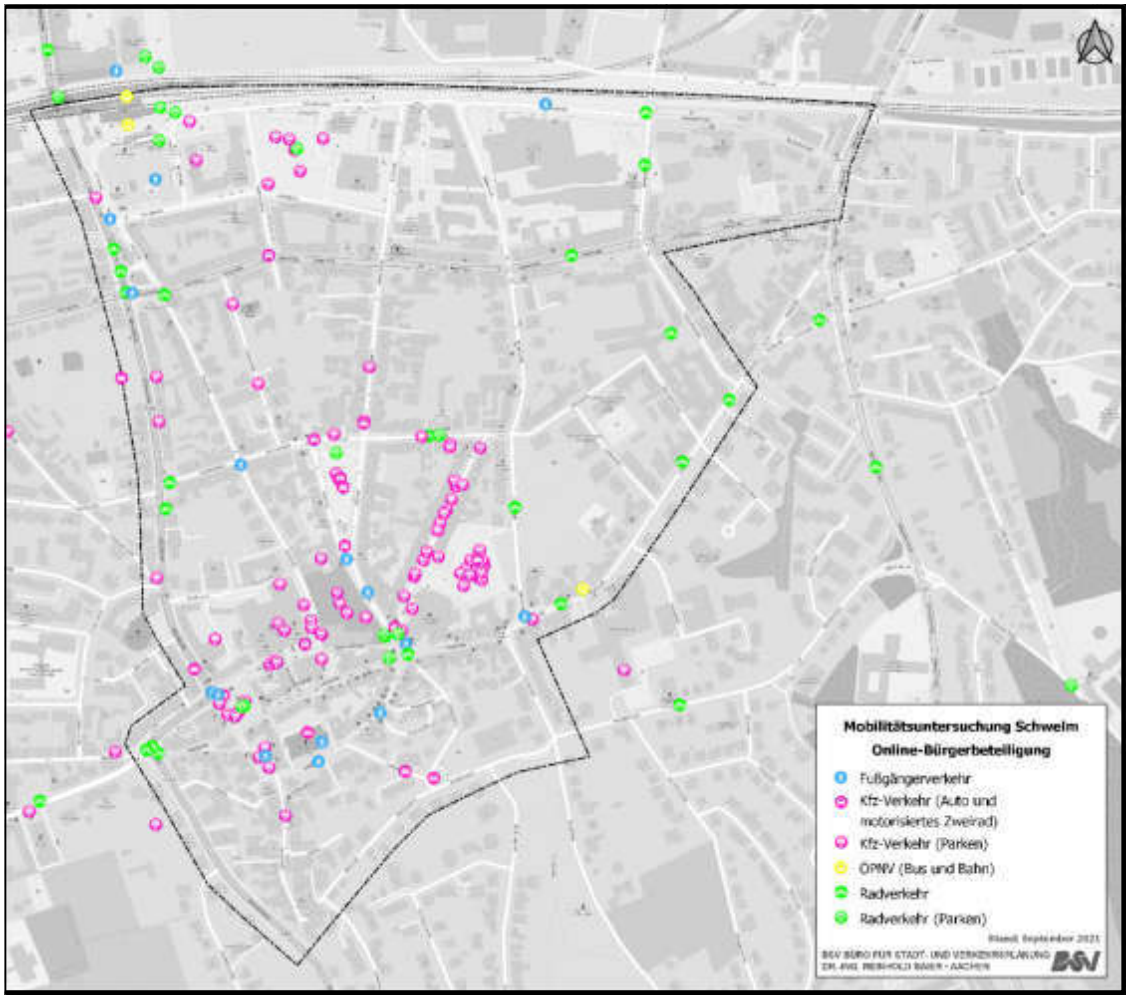
Online-Bürgerbeteiligung

Freischaltung: 15. Juni bis 14. Juli 2021

Anzahl Erstmitteilungen: 250

Anzahl verwendbarer Mitteilungen: 276



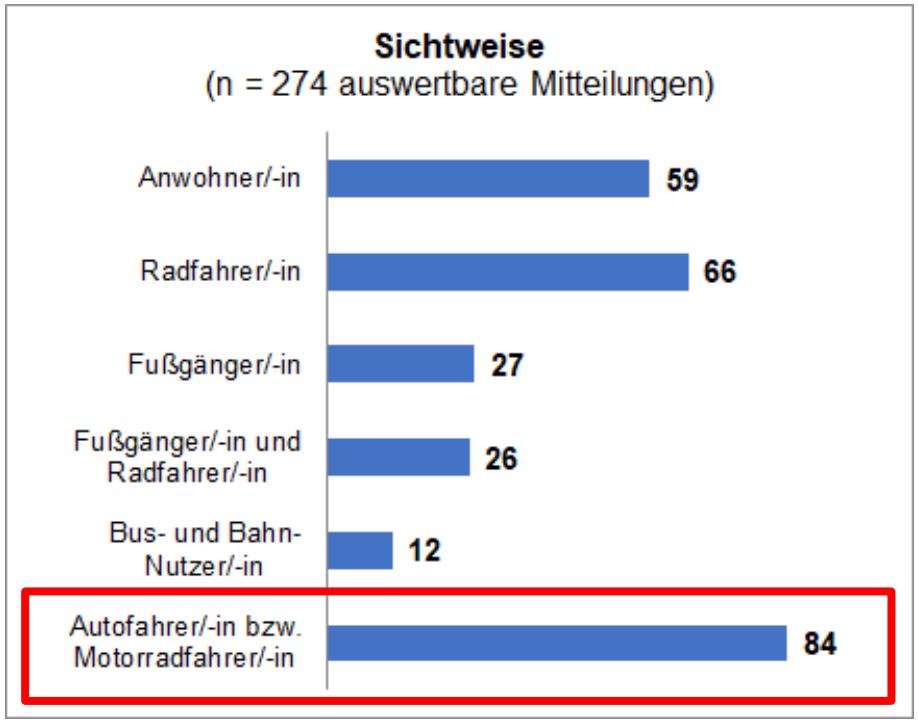


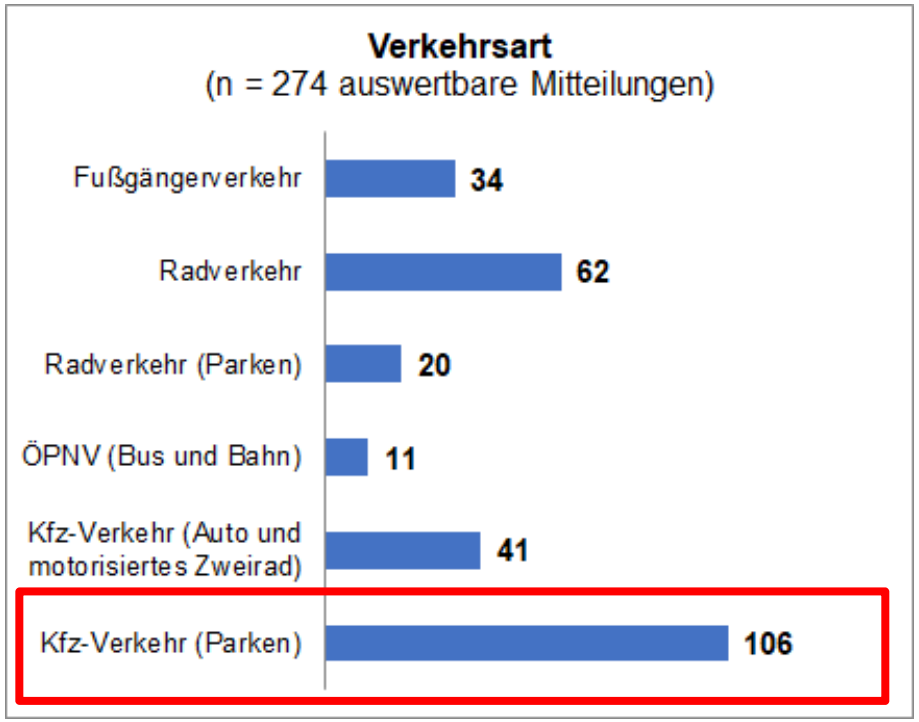
© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und somit mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Sichtweise und Verkehrsart





© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Vermutung

INNENSTADT Ausreichend Platz für den ruhenden Verkehr gesucht

Fachplaner eine Bestandserhebung der Stellplätze in der Innenstadt durchgeführt: Wilhelmplatz, Bahnhof-Parken, n-Center (Bilder von links oben nach links unten im Uhrzeigersinn).

TEXT: BERND RICHTER

Stellplatznachweis für Neue Mitte

Fachbüro schlägt vor, die benötigten 244 Parkplätze dezentral und an mehreren Standorten zu verorten. Experten sollen auch Vorschläge für Parkraumbewirtschaftung machen

Von Bernd Richter

Schwelm. Die Stadt Schwelm hat aus verschiedenen Gründen auf Investoren verzichtet und baut ihre Neue Mitte selbst. Um den durch die Politik vorgegebenen Kostenrahmen nicht zu sprengen, werden nur 58 Stellplätze im Neubau des Rathauses selbst gebaut. So kann der Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei kostengünstiger verwirklicht werden. Doch um die Schaffung zusätzlicher, neuer Stellplätze selbst kommt auch die Kommune als Baugenehmigungsbehörde nicht herum. Deshalb hat sie ein Gutachten in Auftrag gegeben, dass die Park- und Mobilität in der Kreisstadt neu denken soll.

> „Die vorliegende Einschätzung zeigt, dass keine der vier Parkierungsanlagen alleine für den erforderlichen Stellplatznachweis ausreicht."
> **Büro für Stadt- und Verkehrsplanung (BSV)**

Es geht aber um viel mehr als nur die Ausweisung zusätzlicher Parkplätze. „Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, wie die Bürgerinnen und Bürger in Schwelm künftig ihre Wege sicherer, flexibler und umweltgerechter zurücklegen können." So steht es in der Presseankündigung der Stadt zur im Verfahren vorgesehenen Beteiligung der Bürger an dem Projekt der Zukunft. Der Bürgerwille soll ab Mitte Juni online abgefragt werden (siehe Zweitartikel).

Nur 58 Parkplätze im Rathaus-Neubau

Im Vorfeld haben die Fachleute schon einmal die aktuelle Parksituation grob begutachtet und nachgerechnet, wo und wie die benötigten Stellplätze dargestellt werden können. Es werden vier Szenarien beschrieben. Die Rede ist von den schon heute für das Abstellen von Kraftfahrzeugen genutzten Parkflächen auf dem Wilhelmplatz, dem städt. Verwaltungsgebäuden an der Moltke- und Schillerstraße, dem Parkhaus im Schwelm-Centers und die „Park and Ride"-Plätze an Bahnhof und Hallenbad.

244 Stellplätze sind für Rathaus, Kesselhaus und Kulturzentrum darzustellen. Die im Rathaus-Neubau geplanten 58 Stellplätze decken ausschließlich nur den Bedarf der Einzelhandelsnutzungen. Die Experten des Fachbüros BSV haben eine Bestandsanalyse durchgeführt: „Die vorliegende Einschätzung zeigt, dass keine der vier Parkierungsanlagen alleine für den erforderlichen Stellplatznachweis ausreicht. Vielmehr erscheint ein dezentrales Konzept erforderlich, das eventuell alle vier Standorte einbezieht." Dieses dezentrale Konzept beziehe sich nicht nur auf den Stellplatznachweis, sondern auch auf ein – noch zu entwickelndes – Stellplatznutzungskonzept, so die Stadt- und Verkehrsplaner.

Der Arbeitsauftrag für das zu erstellende Parkraum- und Mobilitätskonzept schließt ausdrücklich auch Vorschläge für eine Parkraumbewirtschaftung und ein Parkleitsystem ein, aber auch die Entwicklung eines Wegweisungskonzepts zur fußläufigen Erreichbarkeit bestehender und geplanter Parkplätze und Parkhäuser.

Die Beschlussvorlage für den Rat am 1. Juli lautet: „Der Rat der Stadt Schwelm beschließt, die baurechtlich notwendigen Stellplätze (...) nicht zentral auf einer Stellplatzanlage, sondern (...) dezentral an mehreren Standorten zu verorten.

KOMMENTAR *Bernd Richter zum Mobilitätskonzept*

Die Parkrevolution

Tatsache ist, mit dem Bau der „Neuen Mitte" samt Rathaus und Kulturhaus benötigt Schwelm mehr Parkplätze als bisher. Erschwerend hinzu kommt, dass Stellplätze durch den Neubau an der Römerstraße weggefallen sind und wahrscheinlich weitere wegfallen werden, wenn die Verwaltungsgebäude an der Schiller- und Moltkestraße einmal mitsamt dortigem Parkplatz verkauft werden. Nur wo und wie diese zusätzlichen Stellplätze einmal abgebildet werden, ist noch unklar. Zielführend soll ein Parkraum- und Mobilitätskonzept für die Stadt Schwelm sein, dass die Experten des Stadt- und Verkehrsplanungsbüros BSV aus Aachen im Auftrag der Stadt erarbeiten sollen. Vom 16. Juni bis 14. Juli 2021 ist eine Online-Beteiligung der Bürger geplant. Alle sollen mitmachen und mitgestalten. Diese Aufforderung sollten die Bürger durchaus ernst nehmen. Denn wer nachher meckert, der muss sich vorwerfen lassen, den richtigen Zeitpunkt verschlafen zu haben.

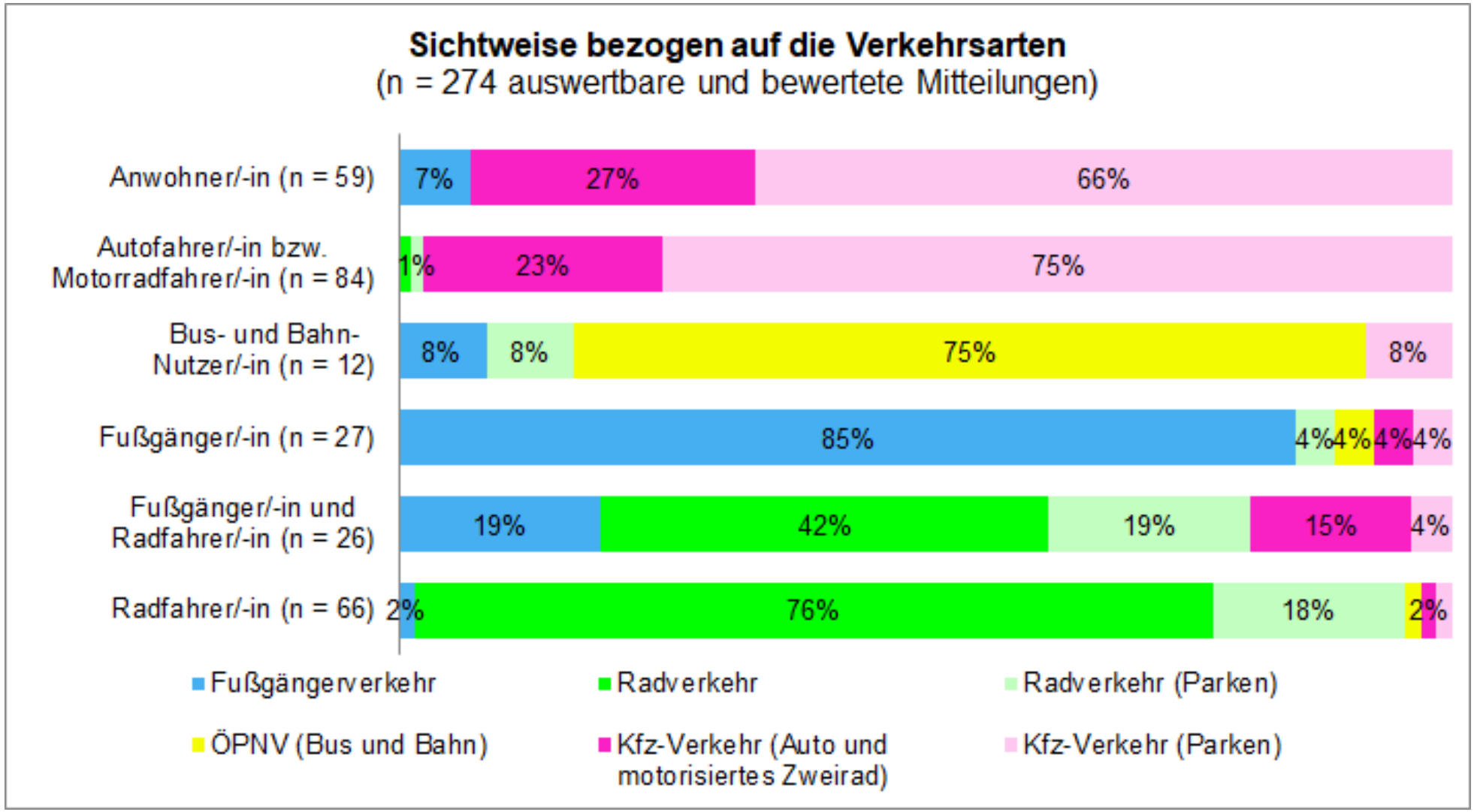
Ich wage heute schon einmal eine Prognose: Es wird ein zweigeschossiges Parkdeck in einer Ecke des Wilhelmplatzes geben und das Parken in der „Neuen Mitte Schwelm" wird künftig nicht mehr kostenfrei sein.

© BSV 2021 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Verknüpfung Sichtweise und Verkehrsart

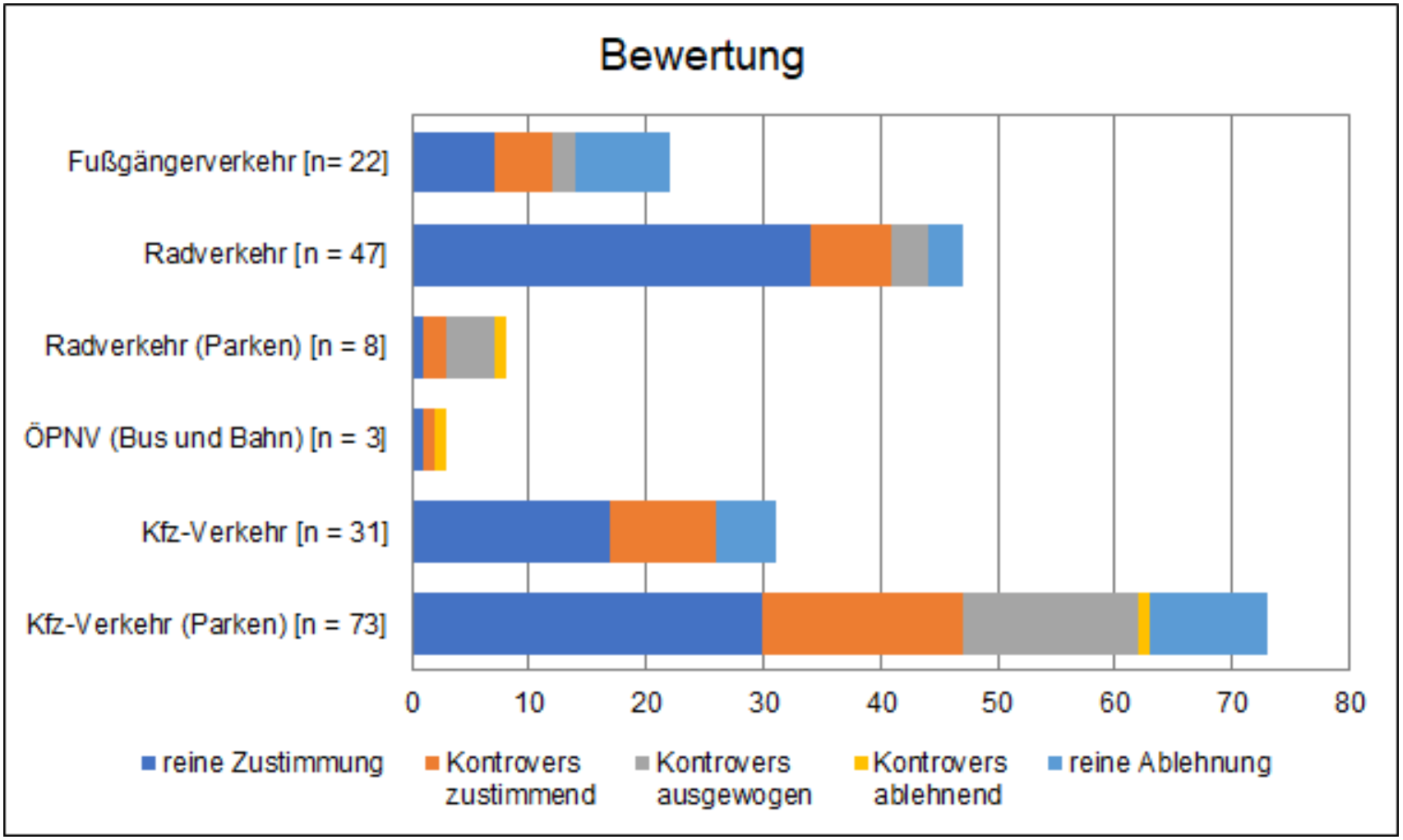


Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Bewertung der Erstmitteilungen

Anzahl Bewertungen gesamt: 274

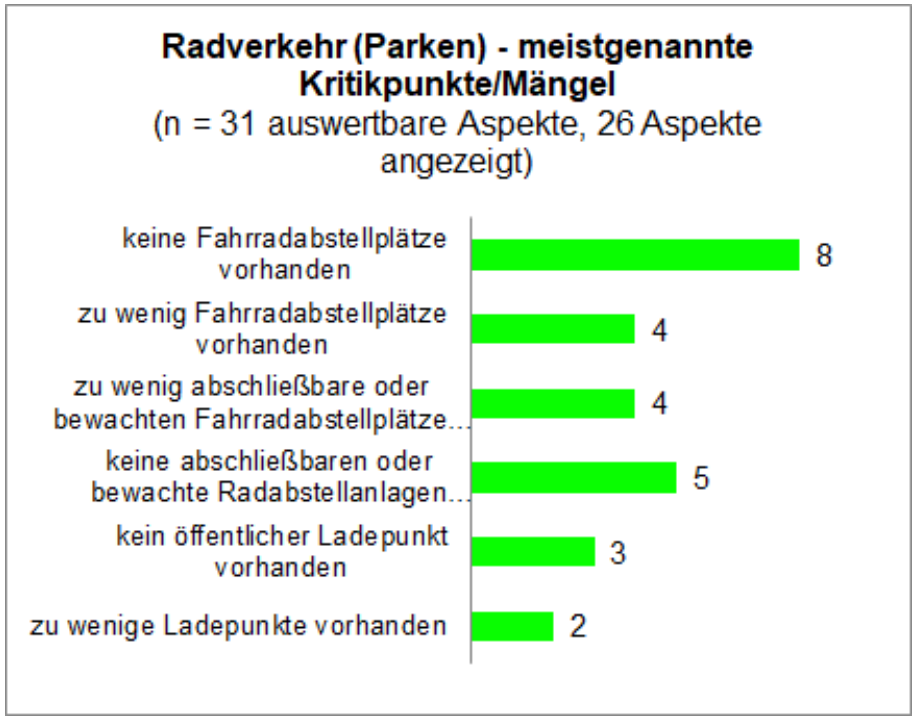


© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Radverkehr



Sonstige Anmerkungen:

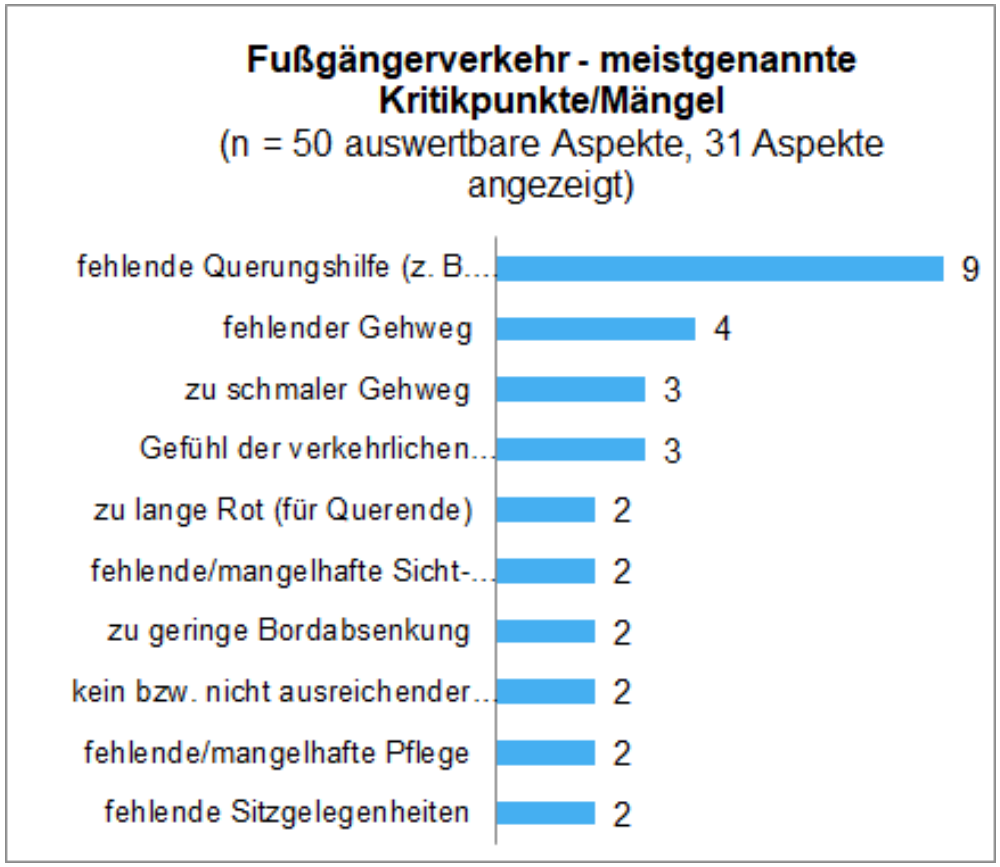
- Konflikte/Unfallgefahr durch parkende Autos
- Radstation mit Lade- und Reparaturangebot
- Fahrradverleih-Angebot gewünscht
- Bessere Anbindung an bestehende Freizeitradrouten

© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Fußgängerverkehr



Sonstige Anmerkungen:

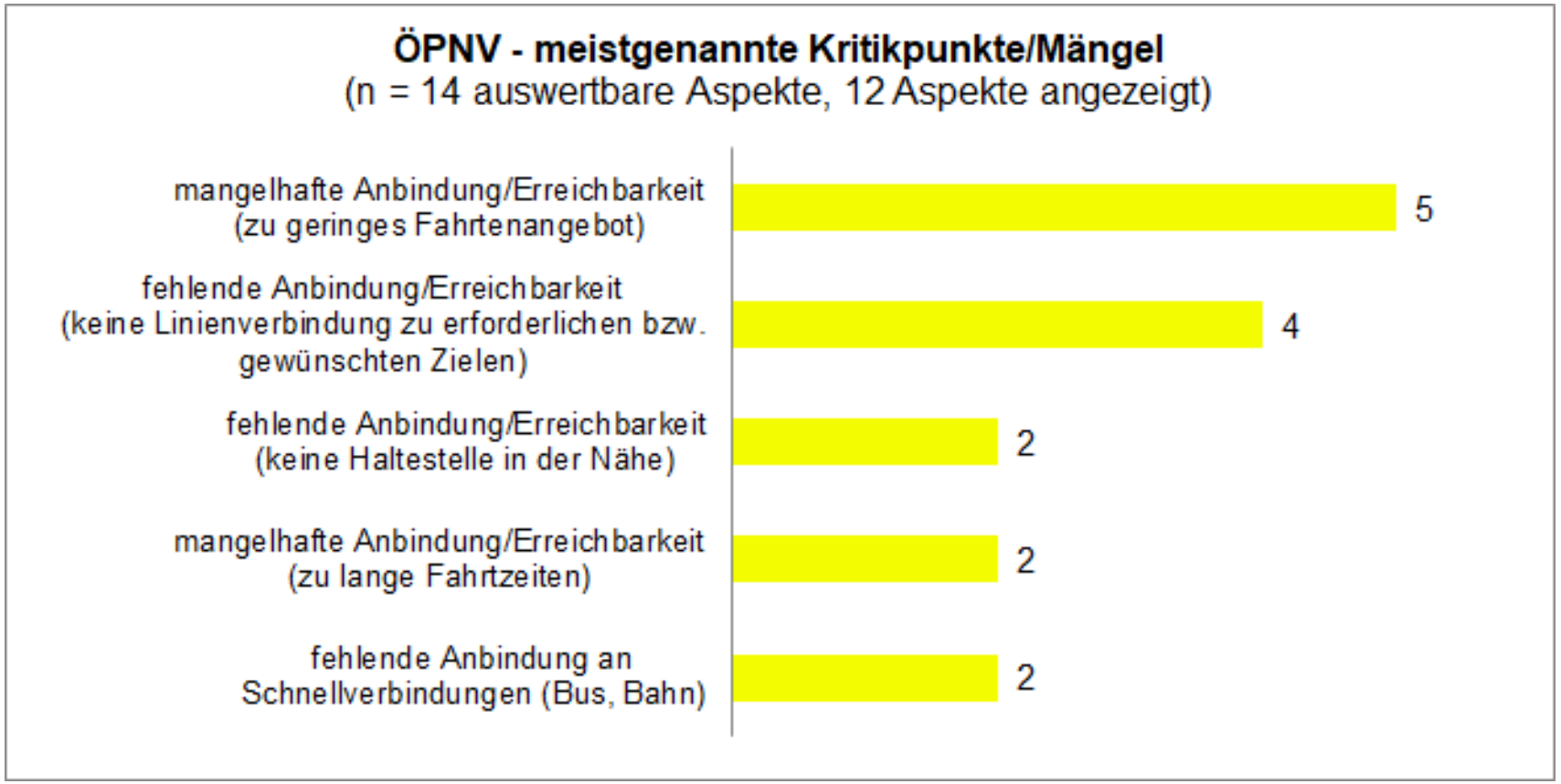
- Anpassung/Erweiterung der Fußgängerzone
- Innenstadtbereich für Fuß- und Radverkehr (Anwohner/innen frei)

© BS / 202... Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

ÖPNV



Sonstige Anmerkungen:

- Shuttle- bzw. Bürgerbus für die zentrale Innenstadt

© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Kfz-Verkehr

Sonstige Anmerkungen:

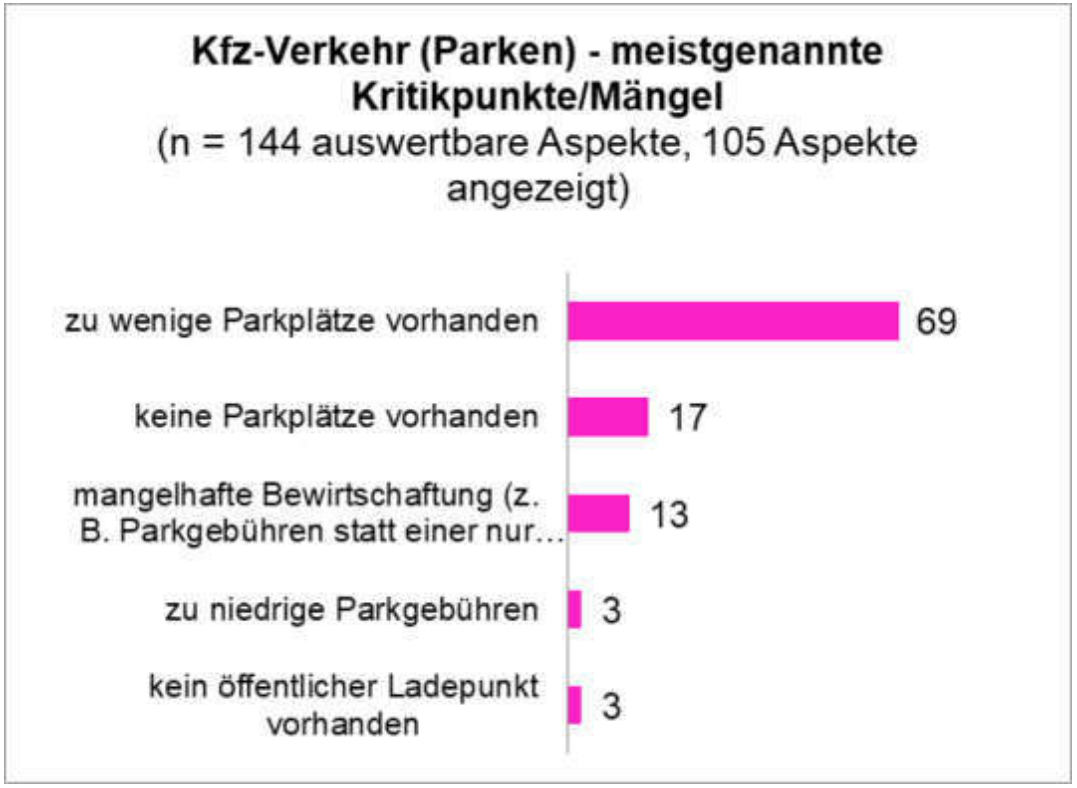
- Häufigere Kontrollen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit notwendig
- Durchgangsverkehre unterbinden

© BS / 202... Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Auswertung Online-Bürgerbeteiligung

Befragung zur Mängelidentifikation und -lokalisierung

Ruhender Kfz-Verkehr



Sonstige Anmerkungen:

- Fehlende Anwohnerparkplätze
- Anpassung/Optimierung der Zoneneinteilung des Bewohnerparkens
- Schaffung neuer Parkmöglichkeiten (z. B. Parkhaus, Parkpalette)
- Markierung der Stellplätze auf dem Wilhelmplatz

© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohre mündliche Erläuterung unvollständig.

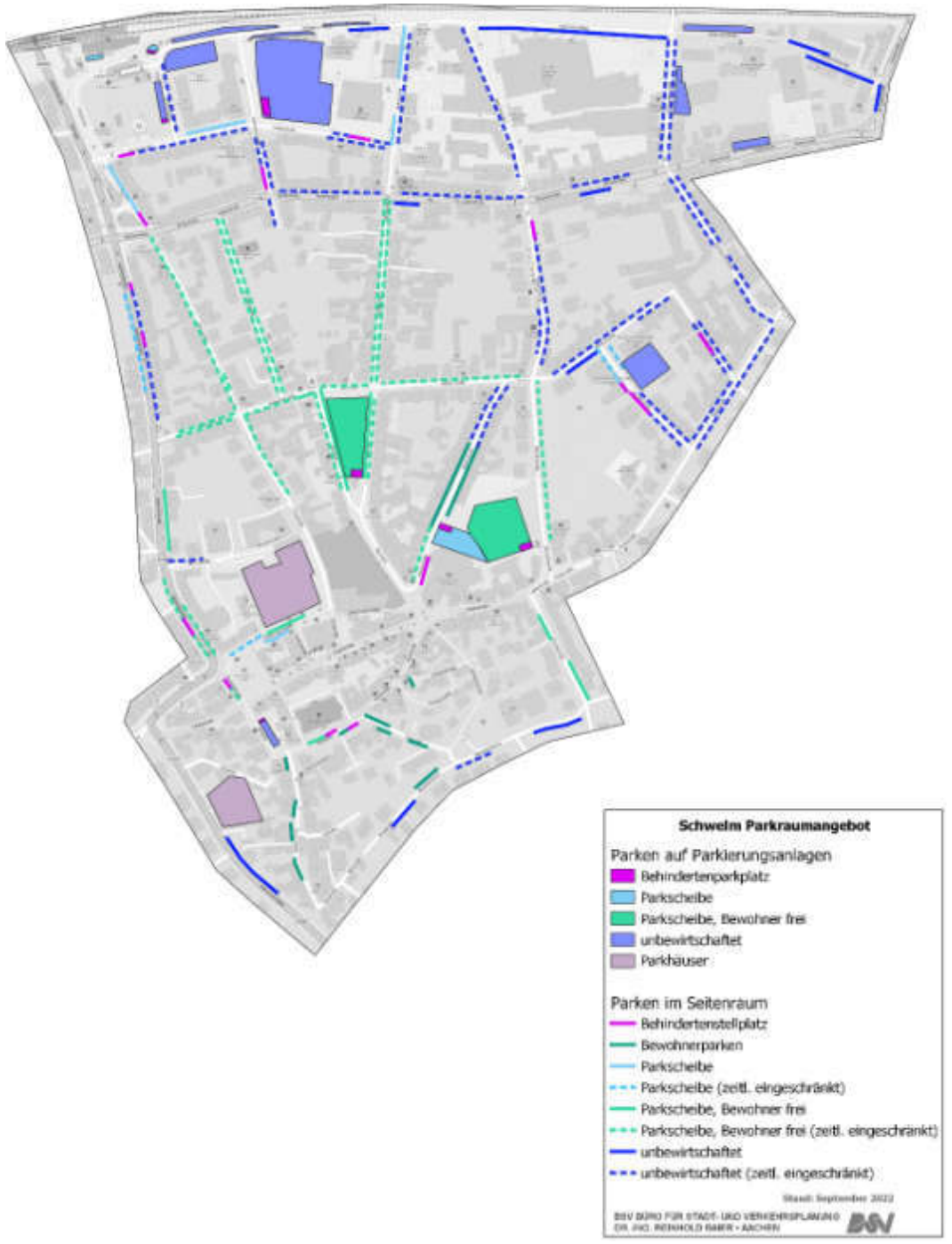
Bestandsaufnahme ruhender Kfz-Verkehr

Parkraumangebot

- Bewirtschaftungsform
- Bewohnerparken
- Behindertenstellplätze
- Einschränkungen zur (eingeschränkte) Haltverbote

Parkraumnachfrage

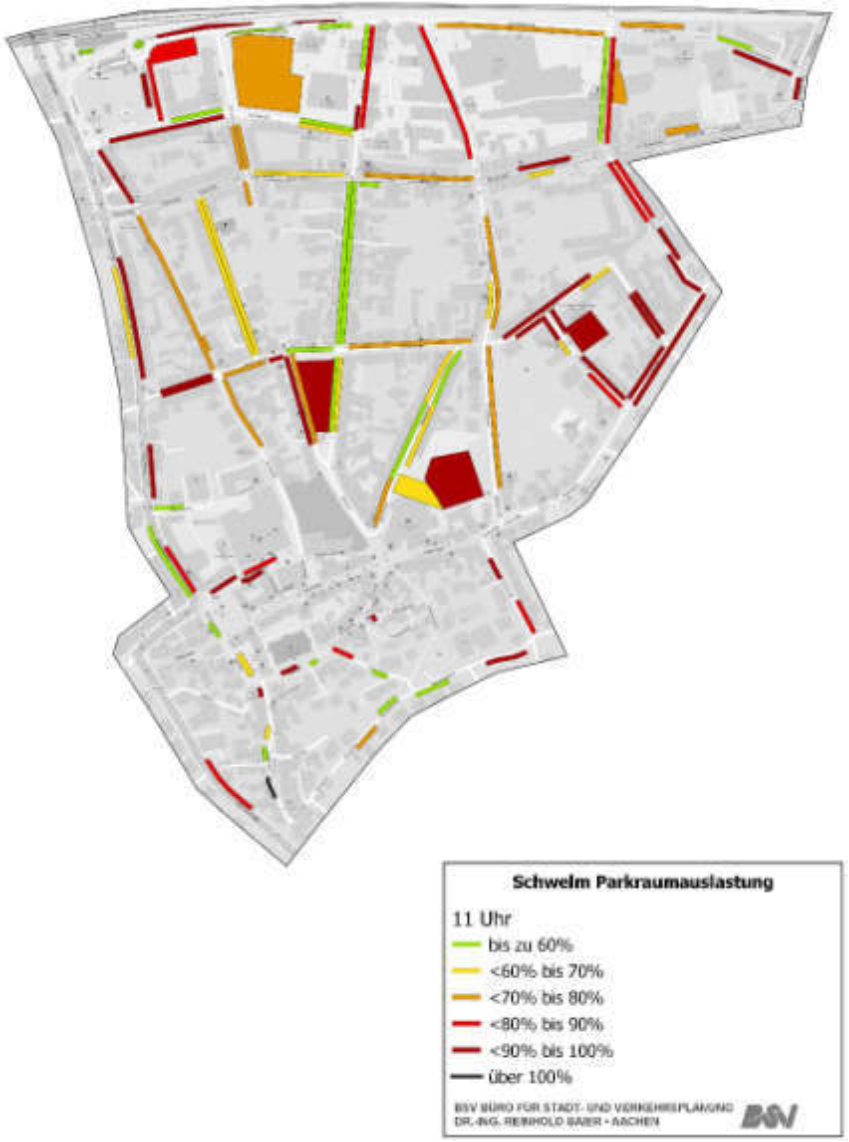
- Nachfrageerhebung 14.09.2021
- Abschnitte mit Belegungszählung oder Kennzeichenerfassung



Parkraumnachfrageerhebung

Auslastungen zur ausgewählten Zeitschnitten

Parkraumnachfrage Zeitschnitt 5 Uhr

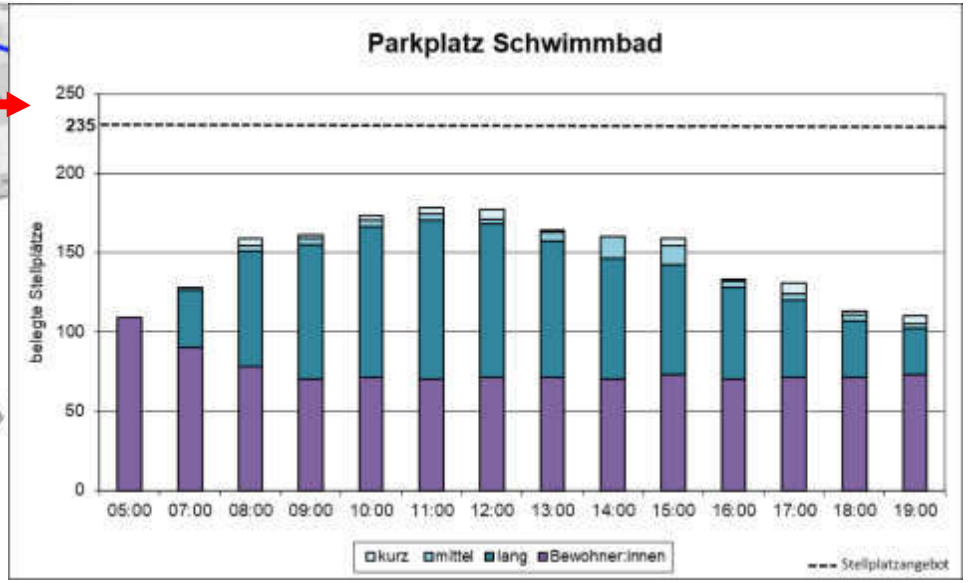


Parkraumnachfrage Zeitschnitt 11 Uhr

© BSV 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

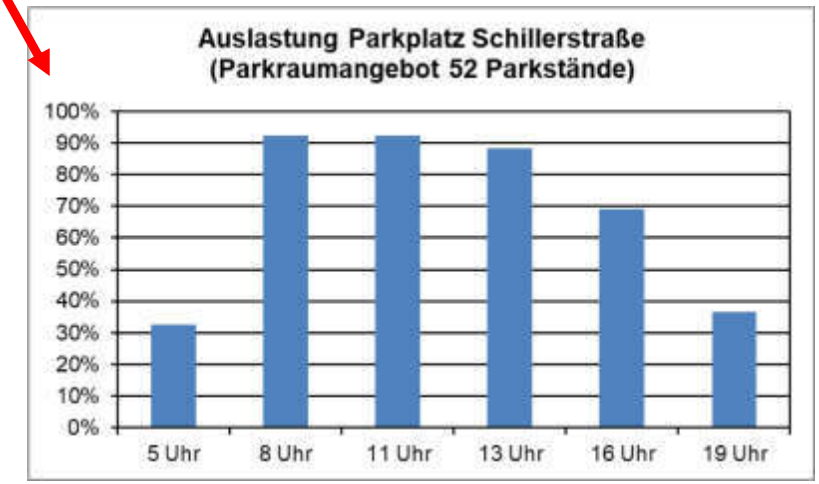
Parkraumnachfrageerhebung

Öffentliche Parkplätze ohne Bewirtschaftung



Auffällig viele Langzeitparker und Dauerparker

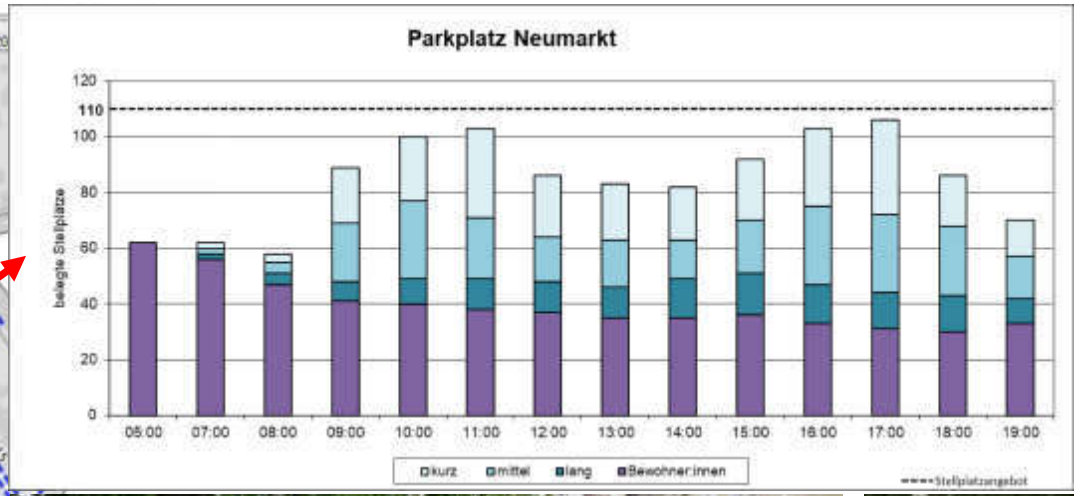
Bahnhofsumfeld vormittags hoch ausgelastet (mehr als 80%)



© BS / 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Parkraumnachfrageerhebung

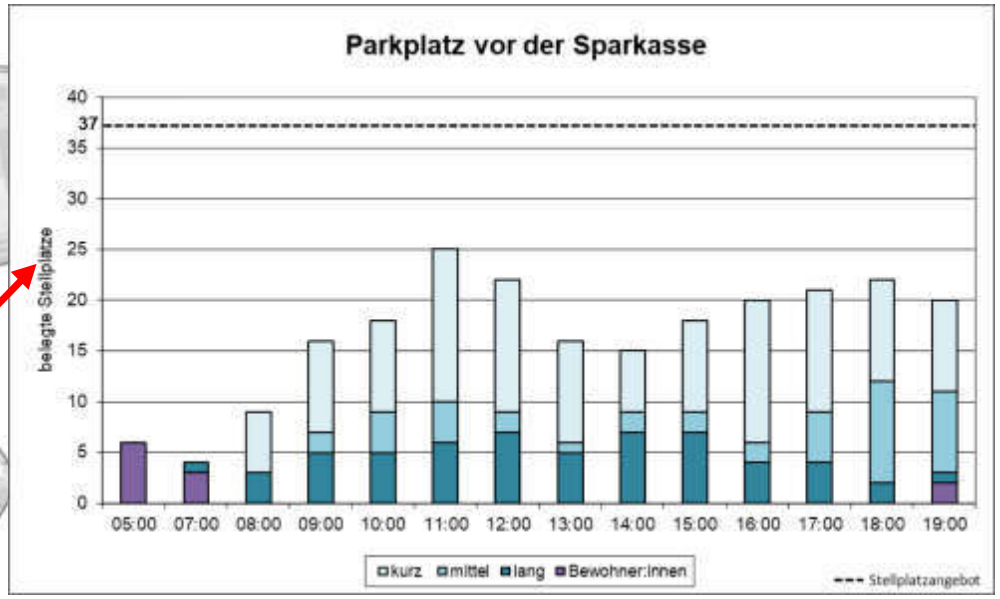
Öffentliche Parkplätze mit Parkscheibe

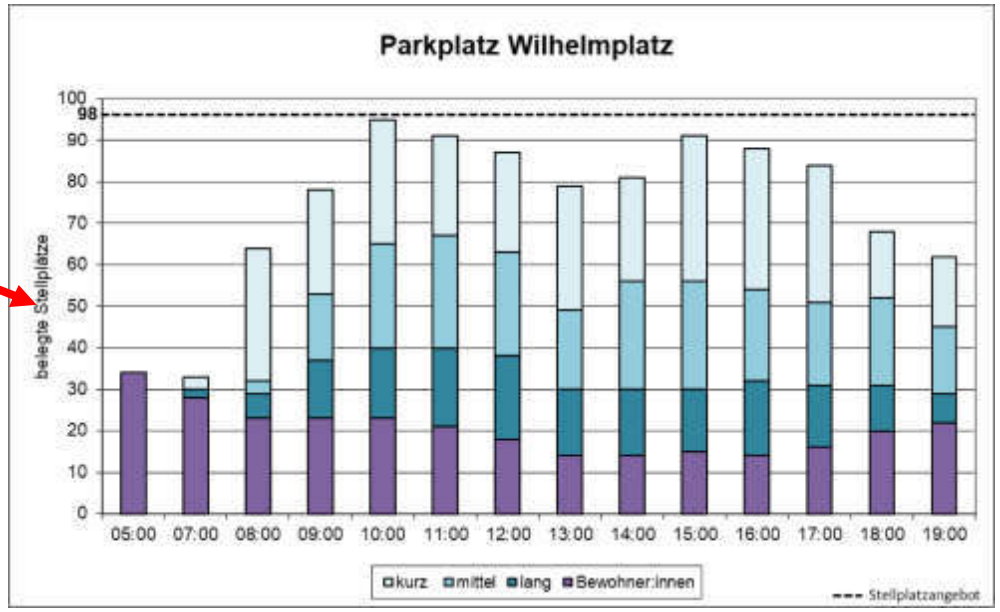


© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Parkraumnachfrageerhebung

Öffentliche Parkplätze mit Parkscheibe

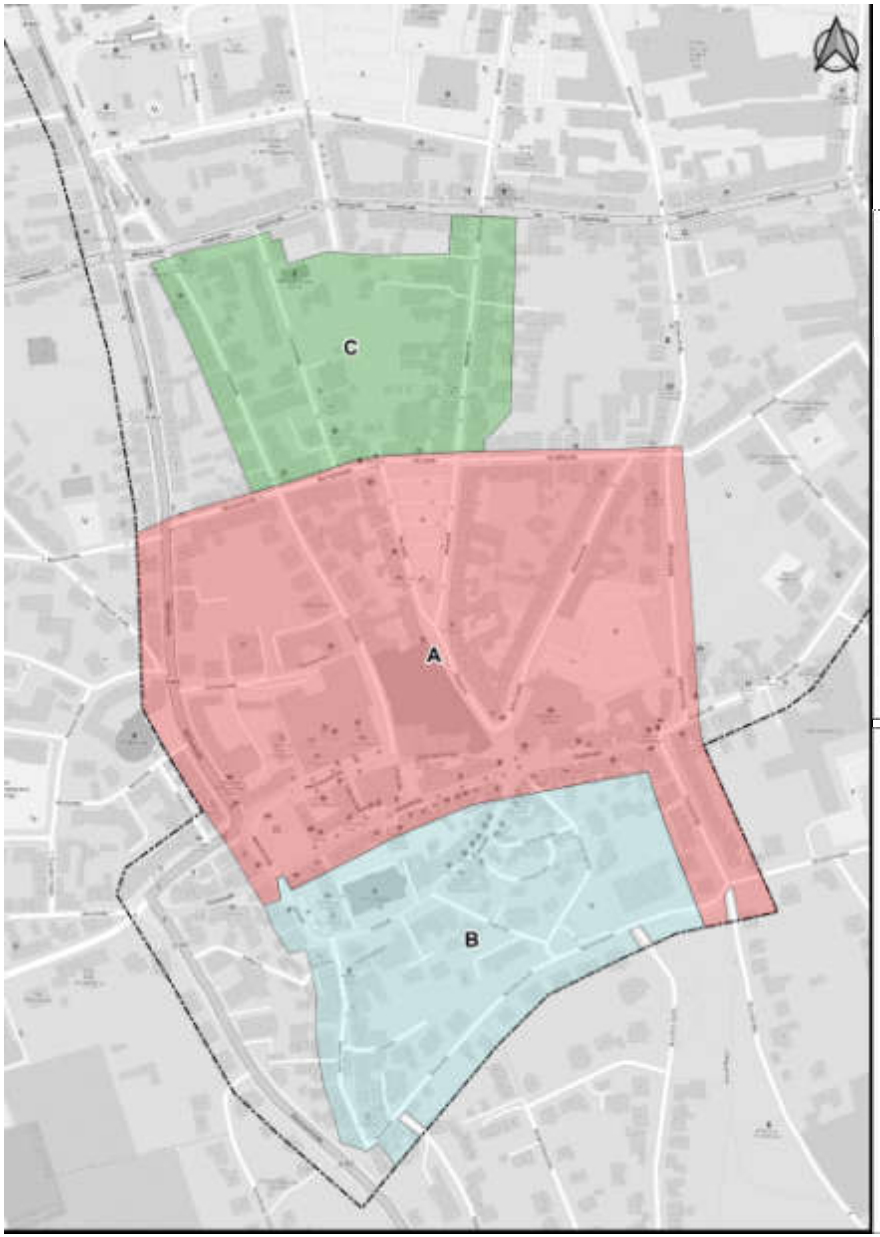


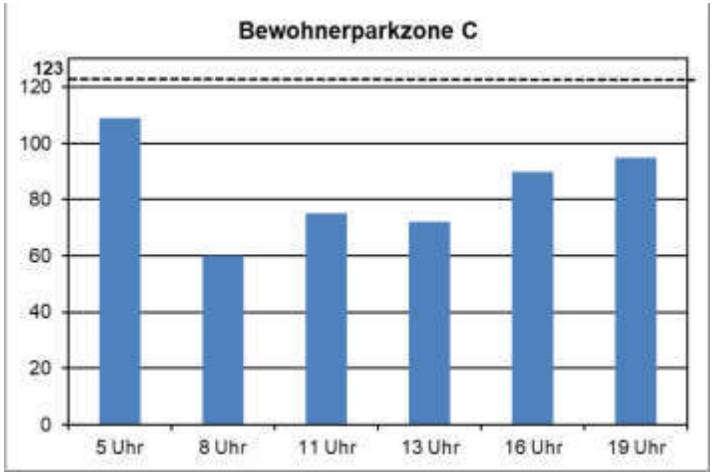


© BS / 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

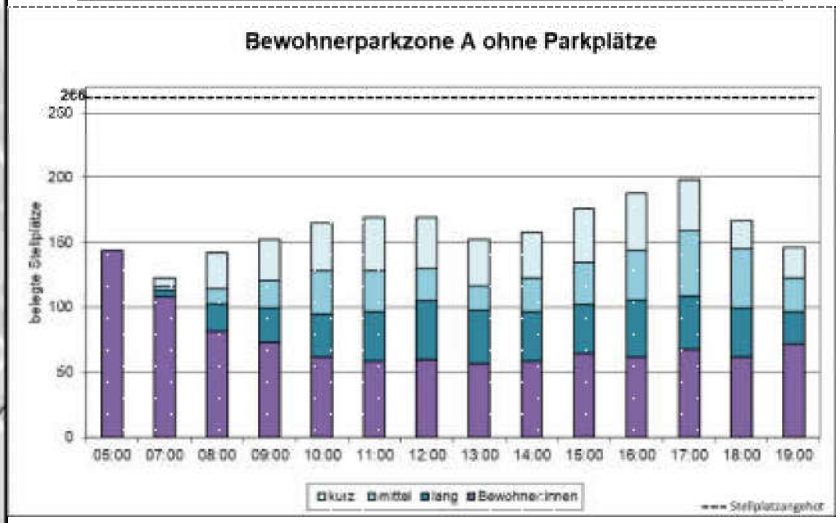
Parkraumanalyse

Bewohnerparkzonen

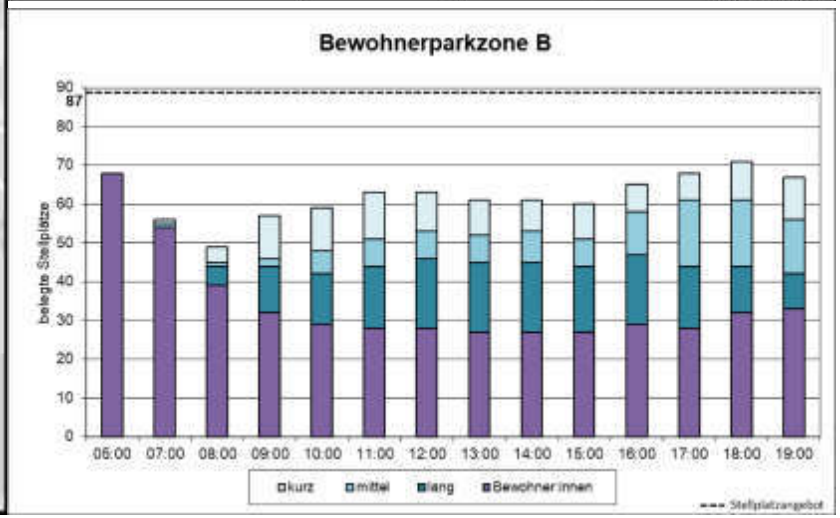




max. ca. 90%



max. ca. 75%



max. ca. 82%

© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Bearbeitung einer Präsentation ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Parkraumanalyse

„Schilderwahn“

© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und somit mündliche Erläuterung unvollständig.

Parkraumkonzept Innenstadt

Wesentliche Erkenntnisse

- Regelungen zur Parkraumbewirtschaftungen häufig unklar
- Anordnung von Zeiträumen (z. B. 2h an Werktag X) mit Haltverbot (→ Straßenreinigung)
- Nur Parkhäuser mit gebührenpflichtiger Bewirtschaftung
- Vermutung: seltene bzw. keine Kontrolle der Überschreitung der Parkhöchstdauern
- Zu den Tagesrandzeiten hohe bis sehr hohe Auslastung der Innenstadtrandbereiche (u.a. Bewohnerparkzonen B & C)
- Zentraler Innenstadtbereich mit mittlerem bis hohem Parkdruck
- Parkierungsanlagen (Neumarkt und Wilhelmplatz) am späten Vormittag (ca. 11 Uhr) und spätem Nachmittag (ca. 17) sehr hoch ausgelastet durch gleichzeitigen Bedarf verschiedener Nutzergruppen

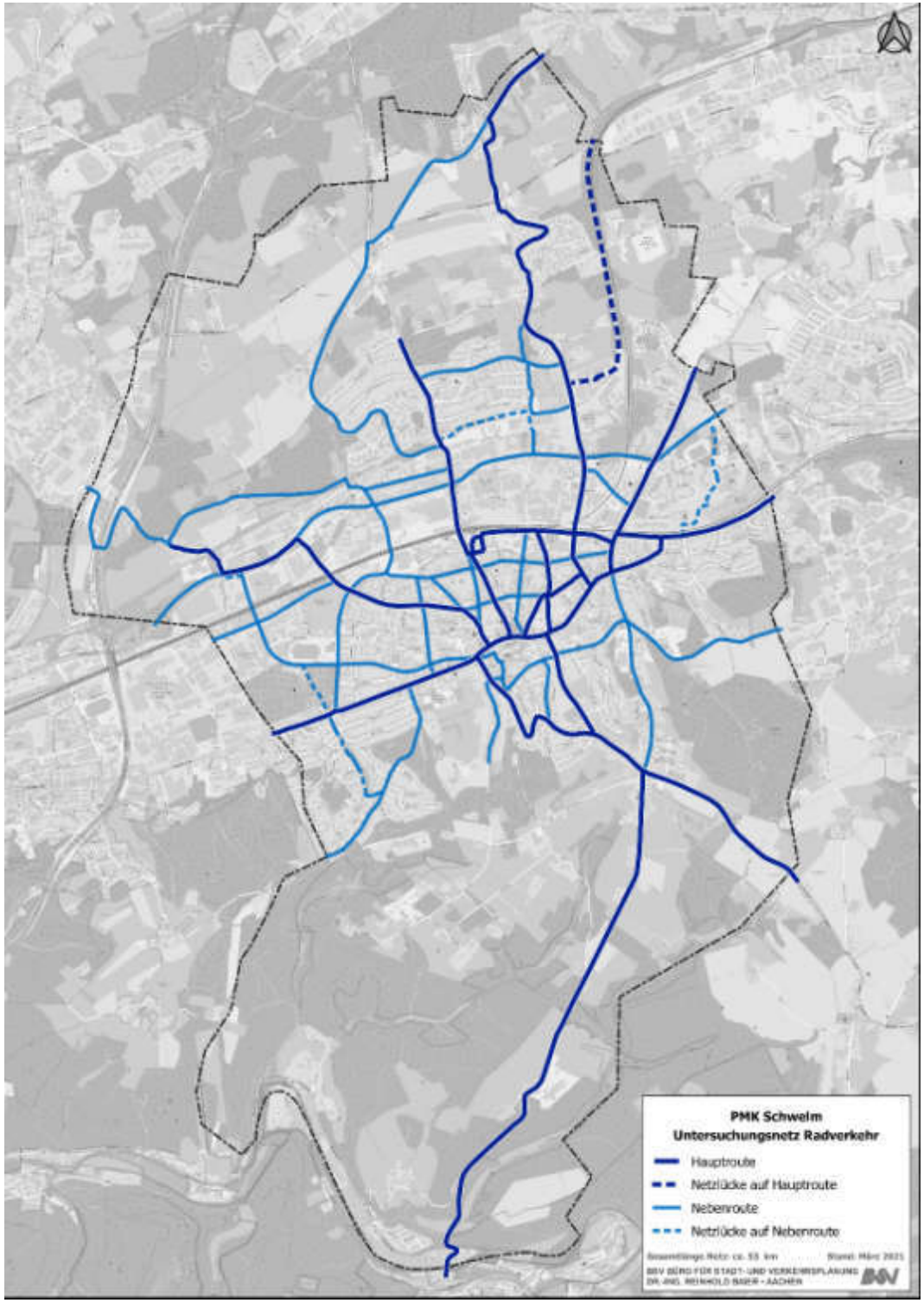
© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Bereitstellung einer Präsentation ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

Bestandsanalyse Radverkehr

Hauptroutennetz im Radverkehr

- Anbindung der Innenstadt an das Freizeitroutennetz
- Anbindung der Ortsteile an das Zentrum
- Alternativstrecken über Nebenroutennetz abseits der Hauptverkehrsstraßen



© BSV 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

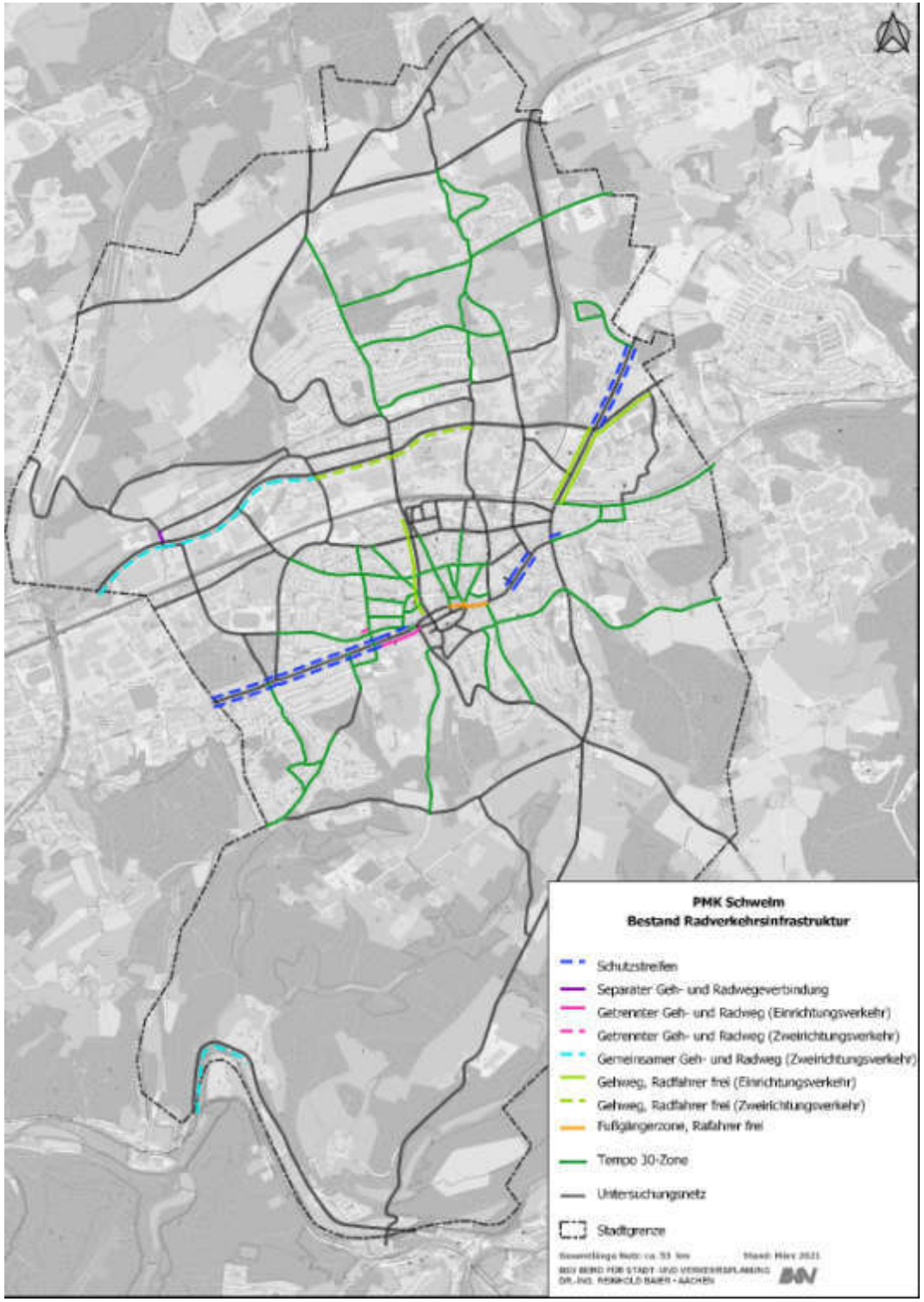
Bestandsanalyse Radverkehr

Hauptroutennetz im Radverkehr

- Anbindung der Innenstadt an das Freizeitroutennetz
- Anbindung der Ortsteile an das Zentrum
- Alternativstrecken über Nebenroutennetz abseits der Hauptverkehrsstraßen

Radverkehrsanlagen im Bestand

- Abschnittsweise Radverkehrsanlagen vorhanden (z.B. Schutzstreifen, gemeinsame oder getrennte Geh- und Radwege, Gehweg Rad frei)
- Ergänzend Tempo 30-Zonen im Stadtzentrum und größeren Ortsteilen



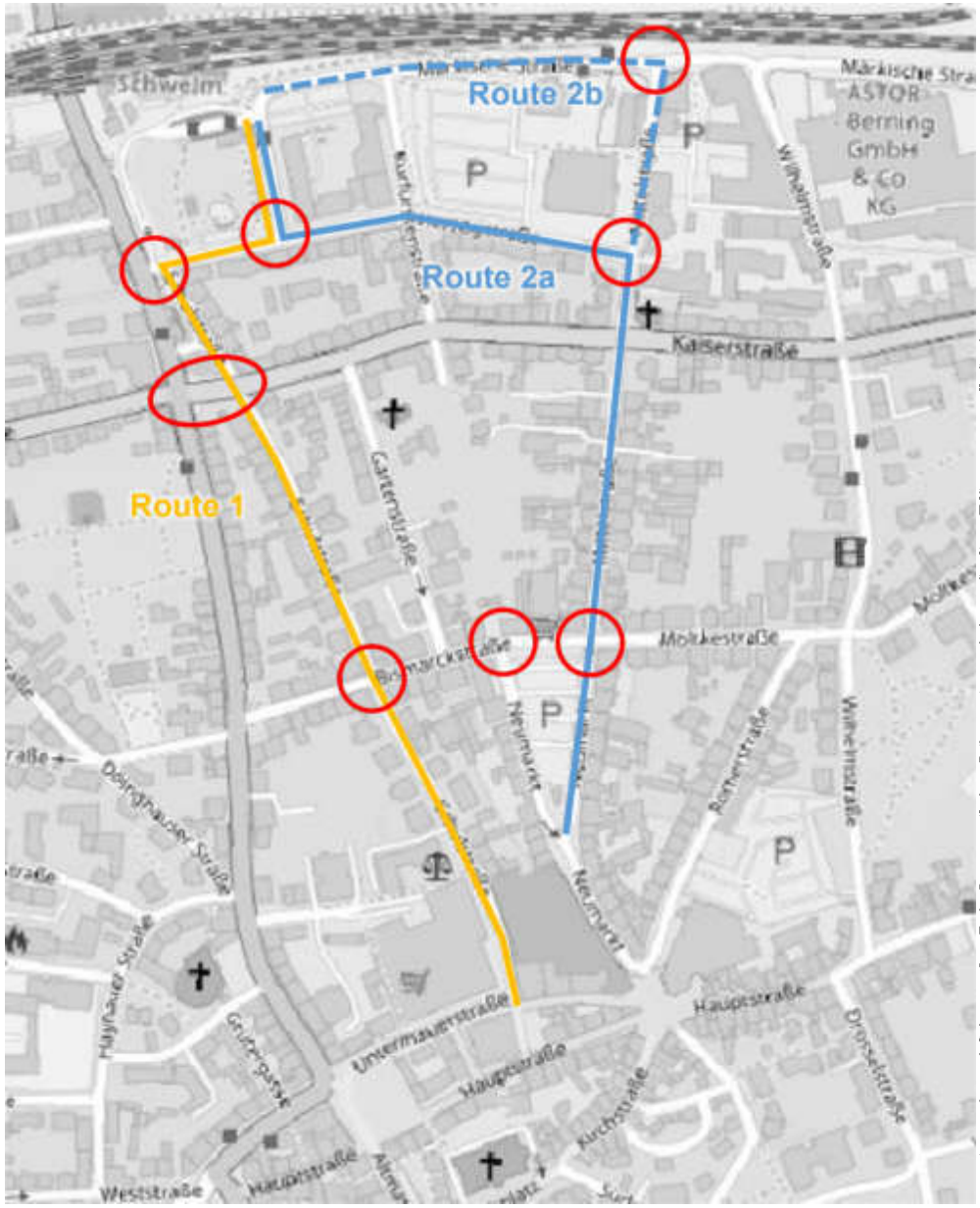
© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

Bestandsanalyse Radverkehr

Ergänzende Knotenstromzählungen

- Im Hauptroutennetz bisher Schulstraße als Achse festgelegt
- Verkehrsbelastung für die Einrichtung einer Fahrradstraße/-achse war nicht bekannt
- Zukünftige Anbindung der Rathaus-Tiefgarage an Schulstraße führt zu Mehrbelastung
- Abwägung, ob alternative Routenführung zwischen Bahnhof und Innenstadt sinnvoll
- Sinnvolle Überlagerung der Radhauptrouten Richtung Innenstadt vom Bahnhof und Radweg unter dem Karst (Mittelstraße)



Skizze zur Erhebungsplanung

© BS / 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

Bestandsanalyse Radverkehr

Barmer Straße bzw. Hauptstraße

- Überleitung Schutzstreifen in Seitenraum auf Hauptstraße FR Innenstadt Nähe Rathaus (alt)
- Roteinfärbung Schutzstreifen Kreuzung Hauptstraße/Emil-Rittershaus-Straße

Bahnhofstraße

- Gehweg Rad frei Fahrtrichtung Innenstadt ab Schützenstraße

© BS / 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

Bestandsanalyse Radverkehr

Hauptstraße zwischen Schillerstraße und Hugo-Jacobs-Straße

- Sehr schmaler Schutzstreifen neben Parkbuchten zwingen Radfahrende zum Ausweichen

Untermauerstraße zwischen Schulstraße und Bürgerplatz

- Fußgängerzone für Radverkehr freigegeben

© BS / 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

Bestandsanalyse Fußgängerverkehr

Hauptstraße (Bushaltestelle Rathaus)

- Konfliktbereich Haltestelle mit Fuß- und Radverkehr im Seitenraum

Weststraße (Abzw. von Hauptstraße)

- Schmaler Gehweg entlang Parken am Fahrbahnrand

Schulstraße (Nord)

- Unattraktive Fußwegeverbindung Richtung Innenstadt

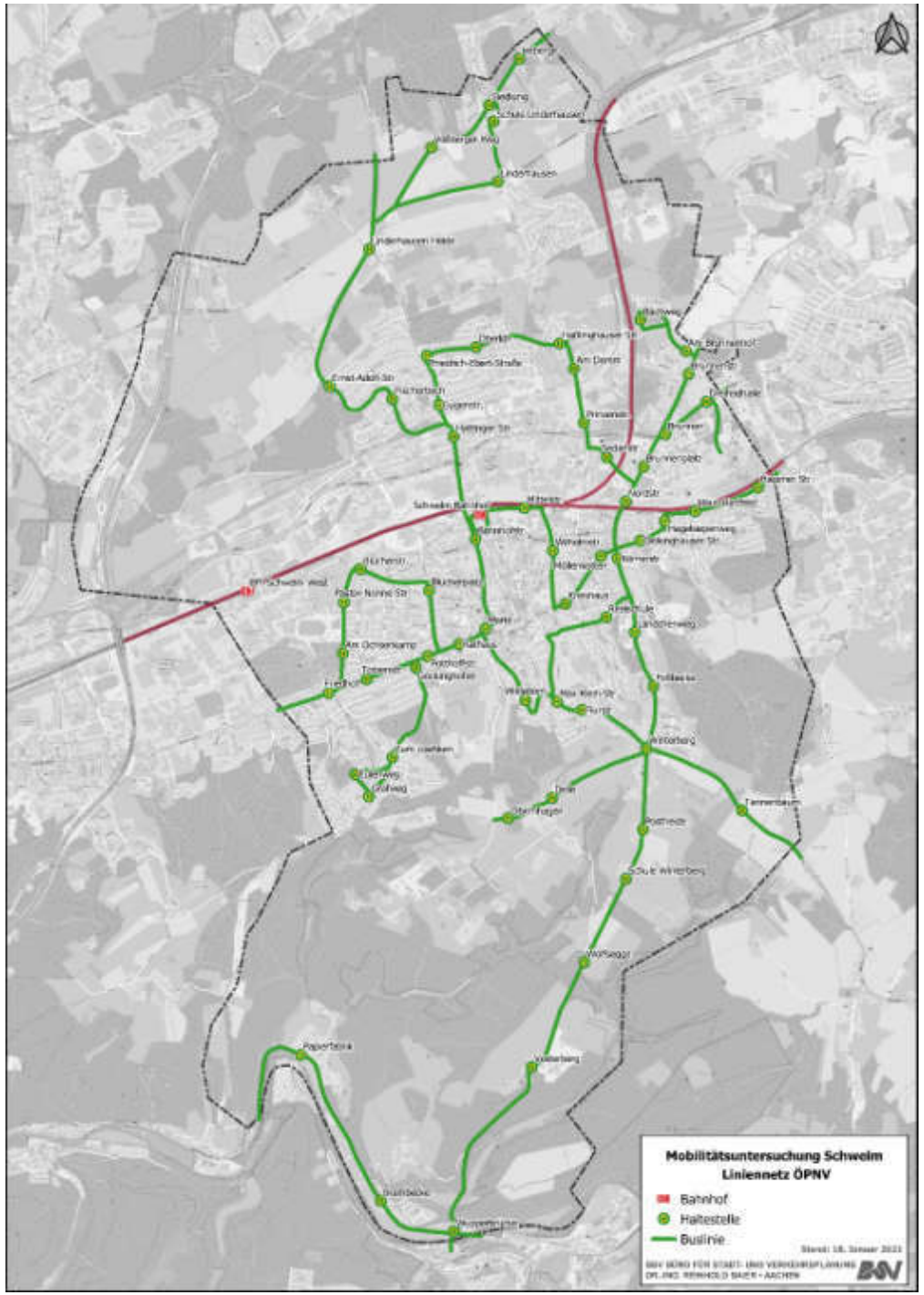
© BS / 202 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Mobilitätskonzept

Bestandsanalyse ÖPNV

Liniennetz Bus und Bahn

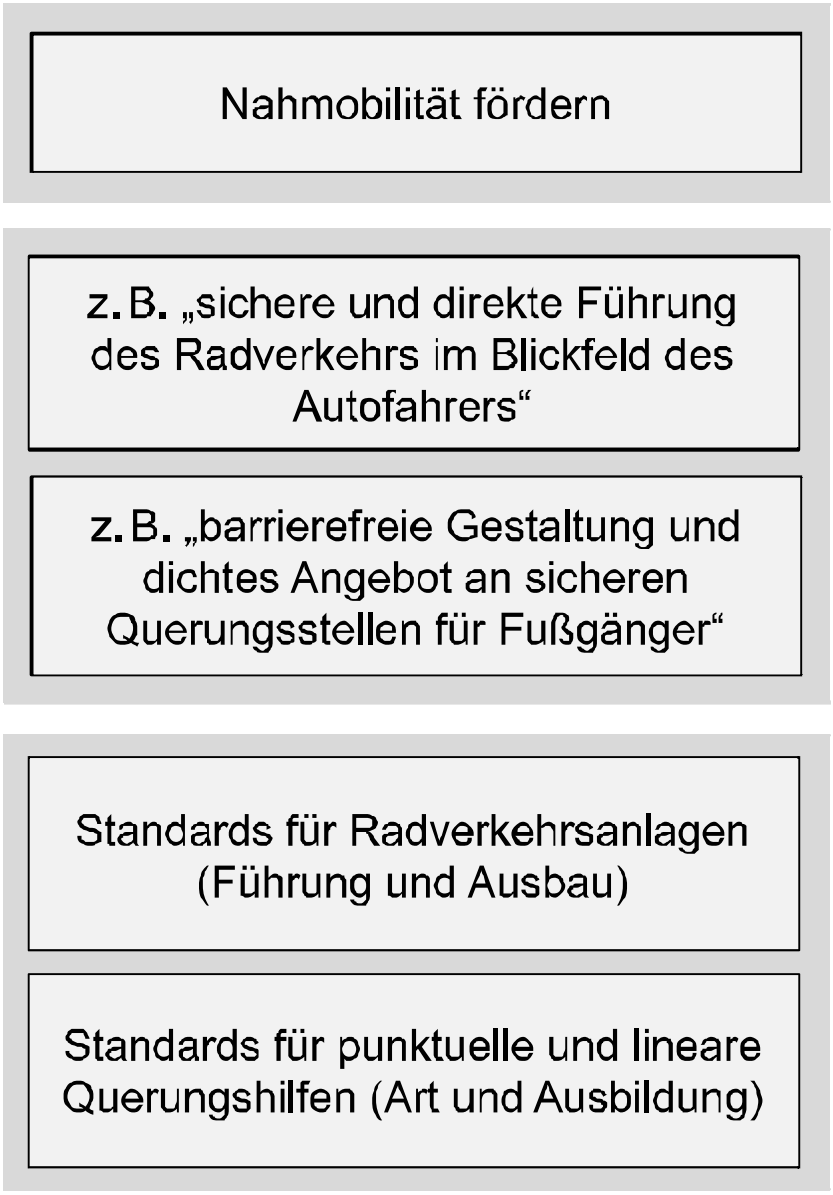
- Regionale Anbindung über den Bahnhof Schwelm in der nördlichen Innenstadt
- Erschließung der Ortsteile durch Linienbusverkehr und Schulbusverkehr
- Südliches Stadtgebiet mit nur einzelnen Linienfahrten pro Tag bzw. nur an Schultagen angebunden
- Fußgängerzone über Haltestelle Markt oder Kreishaus erreichbar
- Kein Linienverlauf in der zentralen Innenstadt



© BSV 202· Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.

Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept

Definition von Zielen



Oberziel

Unterziele

Konkretisierung (= Standards)

© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Bearbeitung einer Präsentation ohne schriftliche Erlaubnis ist vollständig.

Parkraum- und Mobilitätskonzept

Ideen für Zielsetzungen im Parkraumkonzept

Differenzierte Bewirtschaftung im zentralen Innenstadtbereich

- Monetäre Bewirtschaftung im zentralen Innenstadtbereich
- Flächendeckende Bewirtschaftung des gesamten Untersuchungsgebiets (mind. Parkscheibe)
- Anpassung der Abgrenzung der Bewohnerparkzonen
- Ausnahme für Parkplatz am Hallenbad und Parkraum am Bahnhof (P+R-Regelung?)
- Regelmäßige Kontrolle der Parkregelungen

Ideen für Zielsetzungen im Mobilitätskonzept

Überprüfung und Anpassung der Führung des Kfz-Verkehrs

- Überprüfung der Führung/Freigaben des fließenden Kfz-Verkehrs
- Verlagerung des fließenden Kfz-Verkehrs von zukünftigen Radverkehrsachsen

© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Bearbeitung einer Präsentation und eine mündliche Erläuterung unterliegt.

Parkraum- und Mobilitätskonzept

Ideen für Zielsetzungen im Mobilitätskonzept

Sicheres, durchgängiges gesamtstädtisches Angebot im Radverkehr

- Verknüpfung von Freizeit- und Alltagsradrouten zur attraktiven Anbindung der Innenstadt
- Schaffung eines Grundangebots an Radverkehrsinfrastruktur an Hauptverkehrsstraßen
- Schaffung von attraktiven Nebenrouten im Radverkehr (abseits der hochfrequentierten Hauptverkehrsstraßen)
- Einrichtung von sicheren und ggf. witterungsgeschützten Fahrradabstellanlagen an frequentierten Quell- und Zielstandorten

© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Bearbeitung einer Präsentation und eine mündliche Erläuterung unterliegt.

Parkraum- und Mobilitätskonzept

Ideen für Zielsetzungen im Mobilitätskonzept

Erkennbare, barrierefreie und sichere Fußwegeverbindungen in der Innenstadt und innerhalb der Ortsteile

- Fußwegbeschilderung von und zu Parkierungsanlagen in der Innenstadt
- Hochwertige, sichere und barrierefreie Gehwege, insbesondere auf wichtigen Fußwegeachsen
- Möglichst konfliktarme Fußwegeachsen (Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern, Hindernisse, Barrierefreiheit)
- Vermeidung von gemeinsamen Führungen mit dem Radverkehr im Innenstadtbereich

Überprüfung der Erschließung und Erreichbarkeit des ÖPNV

- Buslinien oder On-Demand-Angebot zur Verknüpfung der Innenstadt mit dem Bahnhof Schwelm
- Anpassungsbedarf der Linienführung und Taktung bei der Erschließung der Ortsteile (Aufgabenträger EN-Kreis)

© BS / 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Eine Bearbeitung dieser Präsentation ohne mündliche Erläuterung unzulässig.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr.-Ing. Michael M. Baier
BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung
Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH
Hanbrucher Straße 9
52064 Aachen

mail@bsv-planung.de

© BSV 2022 Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es ist Bestandteil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig.